

Inhalt

1 Vorwort	11
2 Einleitung	13
Inhalt und Methode	14
Forschungsstand und Quellenlage	25
Die Vorgeschichte der SANU	31
3 Eine nationale Institution in einer neuen Gesellschaft	48
3.1 „Bürgerliche Spezialisten“ und der neue „Volksintellektuelle“: Repression und Anpassung	48
3.1.1 Der Volksintellektuelle: Vorstellungen von Wissenschaft und ihre Umsetzung	55
3.1.2 SAN in der ersten Phase der kommunistischen Herrschaft 1945–1947.	65
3.2 Eine Akademie nach sowjetischem Vorbild? Die Errichtung der Akademie-Institute und das Scheitern des großen Projekts 1948–1954	84
3.3 Das Selbstverständnis der Akademiemitglieder am Beispiel der Klasse für Gesellschaftswissenschaften in den fünfziger Jahren	99
3.4 Der gesellschaftliche Ort der Akademie zwischen 1945 und 1966: Prestigeobjekt und Nische zugleich	109
3.5 Zwischenfazit	123
4 Die Veränderung der Akademie 1966 bis 1982. Zwischen wissenschaftlichem Establishment und Gesellschaftskritik	126
4.1 „Geschichte“ als Wissenschaft: Die Ausrichtung der Forschungsprojekte in der historischen Abteilung. Tradierung von Selbstverständnis und Methodologie der Vorkriegszeit ..	126
4.1.1 Das Selbstverständnis als Vermittler von Wissenschaftstraditionen der serbischen Geschichtsschreibung im Schatten der offiziellen Parteiodoktrin. Institutionen und Projekte	127
4.1.2 Projekte und Arbeitsausschüsse in der gesellschaftswissenschaftlichen bzw. historischen Abteilung der Akademie zwischen 1964 und 1986 ...	135
4.1.3 Formen der Tradierung – Wissenschaftspolitische Profile: Vasa Čubrilović	145
4.1.4 Formen der Tradierung – Nationalgeschichte	152
4.1.5 Formen der Tradierung – „Streng wissenschaftlich“: Positivismus und der organische Volkskörper	175

4.2 Konzeptionen kritischer Wissenschaft und Gesellschaftskritik im Umfeld der Akademie in den siebziger Jahren.....	186
4.2.1 Gesellschaftskritik zwischen Individuum und sozial-solidarischer Gemeinschaft als Leitbegriffen.....	192
4.2.2 Aneignungsformen der Liberalismuskritik der Neuen Linken.....	194
4.2.3 Ökonomie, Gesellschaft, Gemeinschaft.....	199
4.2.4 Antiautoritäre Kritik der jugoslawischen Gesellschaft.....	202
4.2.5 Geschichte, Gesellschaft, Gemeinschaft.....	204
4.3 Neue Milieus.....	209
4.3.1 Formen der Repression gegen kritische Intellektuelle.....	209
4.3.2 Die Veränderung der Funktion der Akademie für Intellektuelle und Wissenschaftler.....	215
5 Von der Gesellschaft zur Geschichte.	
Geschichte als Interpretationsform von Gesellschaft.....	223
5.1 Voraussetzungen: Die Rede von Dobrica Ćosić.....	223
5.1.1 Die Entdeckung der Nationalgeschichte durch die Partei.....	223
5.1.2 Nationalgeschichte und die Grundlegung einer neuen Opfermythologie.....	230
5.1.3 Der Unterschied zur klassischen historischen Opfermythologie.....	236
5.1.4 Geschichte als Religion: Die Grundlegung einer neuen Opfermythologie.....	244
5.2 Die Entwicklung der Akademie 1973-1986.....	246
5.2.1 Der neue Kurs von 1973.....	246
5.2.2 Diskussionen um die gesellschaftliche Bedeutung der Akademie.....	253
5.2.3 Akademie, Herrschaft und Gesellschaft. Das „Memorandum zu gesellschaftlichen Fragen“.....	259
5.2.4 Das Memorandum als Wendepunkt.....	291
5.3 Geschichte als dominante Wahrnehmungsform gesellschaftlicher Krisen	301
5.3.1 Die Geschichtswissenschaftliche Abteilung der Akademie in den achtziger Jahren.....	302
5.3.2 Geschichte als Legitimationswissenschaft.....	303
5.3.3 Geschichte als Ressource für Ethnisierung und Viktimisierung.....	319
5.3.4 Geschichtsreligion als Zerstörung von Erinnerung.....	335
6 Vom „serbischen Frühling“ in den Sommer des Krieges.	
Die SANU als Teil des neuen politischen Establishments 1987–1991.....	342
Die Ethnisierung politischer Begriffe.....	344
Mobilisierung zum Krieg um ethnisch homogene Territorien.....	357
Schluß.....	369

Literaturliste	373
Ungedruckte Quellen	373
Archiv Jugoslawiens	373
Archiv Serbiens	373
Archiv SANU	373
Gedruckte Quellen	373
Tagezeitungen	373
Wochenzeitungen	374
Literatur	374